

Orgelweihe in St. Michael zu Steinach



20. Oktober 2024

Festgottesdienst zur Orgelweihe

9.30 Uhr

Zelebrant und Prediger: H.H. Bischof Rudolf Vorderholzer
Musikalische Gestaltung: Turmbläser Straubing, Orgel: Judith Wagner,
Kirchenchorgemeinschaft Kirchroth-Münster,
Kirchenchor Steinach, Chorleitung: Regina Wildner-
Gruber, Streicher: Miriam Pielmeier, Eva Deschl,
Christian Buhrow

Es werden Teile aus der Messe „Messa alla settecento“
von Wolfram Menschick gesungen.

Eröffnung: GL 478,1-3 „Ein Haus voll Glorie schauet“
(Bläserbegleitung)

Hallelujaruf: GL 174,5 (Chor a capella & Volk)

Weihe der neuen Orgel - H.H. Bischof Rudolf Vorderholzer
Festliches Orgelspiel

Loblied: GL 413,1+2 „Ehre, sei Gott in der Höhe“

Gloria: „Gloria“

Zwischengesang: „Herr, deine Güte reicht so weit“

Halleluja: GL 175,3 „Ich habe dieses Haus erwählt und geheiligt,
damit mein Name hier sei auf ewig. Halleluja“

Gabenbereitung: GL 184 „Herr, wir bringen in Brot und Wein“

Sanktus: „Sanctus + Benedictus“

Agnus Dei: „Agnus Dei“

Kommunion: „Aller Augen warten auf dich Herre“

Orgelspiel

Danklied. GL 479,1-3 „Eine große Stadt ersteht“

Dankesworte

Choral (Turmbläser)

Nach dem Segen: GL 380,1+2+5 „Großer Gott wir loben dich“

Zum Auszug: Orgelspiel

Orgelkonzert zur Orgelweihe

15.00 Uhr

Orgel: Prof. Kunibert Schäfer

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

- Präludium und Fuge in C-Dur (BWV 545)

Choralbearbeitungen:

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (BWV 690) Reg.: Prinzipale in 8 + 4`
Lagen

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (BWV 642) Reg.: Solo mit
Aliquotregistern

„Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (BWV 691) Reg.: Mixturenplenum

„Erbarm dich mein, o Herre Gott“ (BWV 721) Reg.: versch. 4` Solostimmen
im Pedal

* * *

Der Orgelbauer stellt sein Werk vor - Moderation: Karl-Martin Haap

* * *

Cesar Franck (1822-1890)

- Prélude (op. 18) Soloregister: Oboe 8`

Richard Wagner (1813-1883) / Arr. Siegfried Karg-Elert (1877-1933)

- Pilgerchor („Tannhäuser“ 3. Akt) Register: 8` Grundstimmen + (später)
Zungen

Max Reger (1873-1916)

- Lobet den Herren (op. 69) Register: Mixturenplenum + Pedalzüge
„Posaunbass 16`“

Johann Sebastian Bach (1685-1750) / Arr. Siegfried Karg-Elert

- Air aus der Orchestersuite D-Dur (BWV 1068) Register: verschiedenste
Soloregister

Max Reger (1873-1916)

- Toccata d-moll (op. 59)

Über unsere Orgel

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Festgäste,

die Arbeiten an der neuen Orgel der Pfarrkirche Steinach sind abgeschlossen. Im Juni 2024 wurden die Konstruktionsteile, Gebläse, Bälge, Kanäle, Windkasten, Spieltisch, Holz- und Prospektpfeifen zu einem Ganzen zusammengefügt und die Orgel war technisch vollständig. Wie viele Einzelteile für den technischen Aufbau notwendig sind, weiß auch Thomas Barthold, Montageleiter der Fa. Mühleisen, nicht: Tausende, sagte er.

Dann folgte die wichtigste Arbeit, die endgültige Intonation. Im Rahmen der Intonation wurden im September nach und nach die Metallpfeifen nachgeliefert. Jede einzelne Pfeife wurde mit größter Sorgfalt intoniert, um einen Klang zu erhalten, der zur jeweiligen Klangfarbe in der Raumakustik unserer Kirche passt. Wörtlich bedeutet dies, dass jede Pfeife ein eigener Klangkörper ist, der entwickelt werden muss und in Kombination mit anderen Pfeifen des Registers zu einer charakteristischen Stimme wird. Diese Arbeit dauerte bei den 984 Pfeifen, die Platz für 22 Klangfarben (Register) haben, ca. vier Wochen. Dabei wurden in das gesamte Pfeifenwerk Metall-, Holz- und Zungenpfeifen eingebaut.

Metallpfeifen wurden aus gegossenem, beidseitig gehobeltem Material angefertigt. Die Pfeifenwandungen sind in den 8'- und 4'-Lagen zu den Pfeifenmündungen hin ausgedünnt. Prospektpfeifen mit weiter Mensur erhielten im Bassbereich doppelwandige Pfeifenfüße aus Kupfer. Holzpfeifen wurden aus im Winter eingeschlagenem, langjährig abgelagertem und ausgesuchtem Klangholz hergestellt. Die Auswahl Fichte und Ahorn für Füße, Kerne und Vorschläge entspricht dem jeweiligen Klangbild der einzelnen Register. Die Pfeifenspunde und die Spundgriffe sind aus Ahorn, die Spunde aus mehrfach verleimtem Hirnholz, das an den Seiten mit Filz und Leder garniert ist. Bei Zungenpfeifen wird der Klangcharakter der einzelnen Pfeifen neben den Bechermaßen vor allem durch die Kehlen bestimmt.

Diese Registerfamilie ist in unserer Orgel mit Oboe, Trompete und Posaunenbass vertreten. Sie verleiht dem Orgelklang besondere Kontur und Farbe. Alle diese Teile bilden das gesamte Musikinstrument, das zu Recht als „König der Instrumente“ bezeichnet wird. Jetzt können wir den Klang unserer neuen Orgel in der Pfarrkirche in Steinach genießen.

Dass das große Werk „Orgel für die Pfarrkirche St. Michael in Steinach“ nun vollendet ist verdanken wir all denen, die mit ihrer Großherzigkeit an Spenden, Zeit und Wohlwollen dieses Projekt unterstützt haben. Deshalb bedanken wir uns bei allen, die in irgendeiner Weise an der Entstehung dieses Werkes mitgewirkt haben, und von Herzen sagen wir: Vergelt´s Gott!